

Media Relations

Tel direkt +41 44 305 50 87
e-mail mediarelations@sf.tv
Internet www.medienportal.sf.tv

19. November 2004: Comeback für Uri Geller im «Quer»

30 Jahre nach seinem unvergessenen Auftritt im Schweizer Fernsehen gibt Uri Geller im «Quer» sein Comeback. Als erstes versucht er, kaputte Uhren wieder zum Laufen zu bringen. Tatsächlich laufen im Studio einige Sekundenzeiger auf alten Uhren und Weckern wieder. Zahlreiche Zuschauer melden auf der eigens eingerichteten Hotline, dass ihre Uhren wieder ticken. Im Verlaufe des Abends telefonieren mehr als 5'000 Zuschauer mit den sechs Mitarbeitenden der Hotline.

Uri Geller errät anschliessend, welches Symbol Moderator Patrick Rohr vor der Sendung auf ein Papier gezeichnet hat – ein Dreieck. Und schliesslich halten Kinder im Studio Löffel in der Hand und reiben daran, bis sie sich biegen. Telefonisch meldet sich auch Eiskunstläuferin Denise Biellmann, bei der der Trick zu Hause funktioniert hat.

Patrick Rohr: «Wir haben mit vielen Reaktionen gerechnet. Dass wir dermassen überrannt wurden, überraschte uns dennoch.» Tausende von E-Mails gingen bei SF DRS und bei Uri Geller ein, dessen Auftritt auch in der Presse für Schlagzeilen sorgte.

Im «Quer» vom 26. November 2004 wird das Thema nochmals aufgenommen. Im Studio kommen Leute zu Wort, bei denen zu Hause sich während Gellers Auftritt Löffel und Schlüssel verbogen haben. Daneben diskutieren der skeptische Mathematiker Bruno Stanek und Walter von Lucadou von der Abteilung für Psychologie und Grenzgebiete der Psychologie vom Psychologischen Institut der Universität Freiburg im Breisgau über die angeblich übersinnlichen Fähigkeiten Uri Gellers.